

## **Abschlussbericht für das Auslandssemester**

### **Fachbereich:**

Maschinenbau

### **Gasthochschule:**

Institut Teknologi Sepuluh Nopember

### **Gastland:**

Indonesien

### **Zeitraum:**

25.02.2015 – 03.06.2015

### **Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:**

positiv    neutral    negativ

### **Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):**

Da ich schon mehrere Male als Backpacker in Südostasien unterwegs war, mit der Mentalität/Kultur sehr gut zurechtkam und die Gasthochschule einige interessante Module anbot fiel meine Wahl für das Gastland auf Indonesien. Die Betreuung war ausgezeichnet und jeder gab sich größte Mühe unseren Aufenthalt so gut wie möglich zu gestalten. Die Auswahl an Kursen ist groß und wird auch deutschen Ansprüchen gerecht. Das Land ist kulturell und auch landschaftlich extrem vielseitig und hat für jeden etwas zu bieten. Ich kann es nur empfehlen und würde es wieder in Betracht ziehen.

### **Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse**

Kurs 1: Product Design, Sprache Englisch, Professor Londen

Dieser Kurs beinhaltet die schrittweise Gestaltung eines für den Alltag nützlichen Produkts. Diese Schritte bestehen beispielsweise aus der ersten Idee, Morphologischer Kasten, Berechnungen/Simulation und CAD Gestaltung mit jeweiliger Präsentation der Meilensteine und Abgabe eines Abschlussberichts. Das Niveau dieses Kurses ist mit einem an der Hda angebotenen Modul zu vergleichen und sehr gut organisiert.

Kurs 2: Design and Performance of Machine Tools, Sprache Englisch und Deutsch, Professor Suhardjono

Dieser Kurs behandelt die Problematiken, die bei dem Design einer Werkzeugmaschine auftreten können. Themen sind unter anderen Auslegungskriterien, Anforderungen an eine Werkzeugmaschine, Steifigkeiten und Designrichtlinien. Der Professor bot diesen Kurs extra für drei Austauschstudenten an. Der Leistungsnachweis bestand aus mehreren Hausarbeiten und drei schriftlichen Prüfungen. Das Niveau war ähnlich wie Kurs 1.

**Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:**

**Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?**

Die erste Unterkunft war ein boarding house auf dem Campus, das von der Universität (International Office) organisiert wurde. Nach wenigen Tagen haben wir jedoch über einen Mitarbeiter des International Office ein schönes Apartment in Campusnähe gefunden. Dieses bot Platz für drei Personen mit Klimaanlage, Pool und Gym für umgerechnet 270€ im Monat. Der Name ist Puncak Kertajaya. Dort lässt sich immer ein Zimmer für den gewünschten Zeitraum finden.

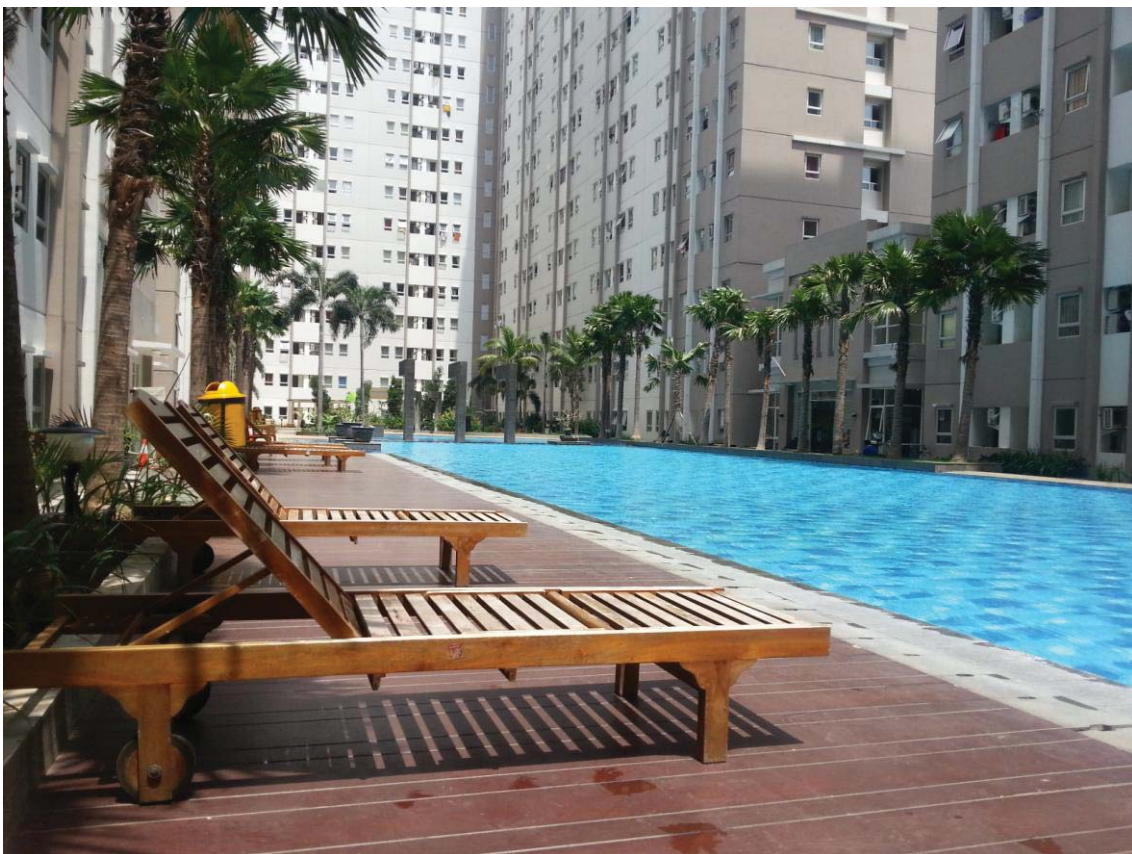


Abbildung 1: Puncak Kertajaya.



**Abbildung 2: Apartment im Puncak Kertajaya.**

### **Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?**

Der Campus der Universität ist relativ groß aber mit dem Fahrrad, das das International Office zur Verfügung stellt lässt sich alles gut erreichen. Ein Taxi für weiter entfernte Orte ist ebenfalls günstig (2-5€).

### **Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?**

Es müssen lediglich alle auf der Internetseite der indonesischen Botschaft aufgeführten Unterlagen rechtzeitig eingereicht werden. Das Visum ist 60 Tage gültig und kostet ca. 45€, danach muss monatlich verlängert werden, was aber die Gasthochschule organisiert (ca.22€). Folgende Unterlagen müssen eingereicht werden:

1. ausgefüllte Formular mit 2 Passbilder, auf der http der Botschaft zu finden
2. Reisepass original & Kopie 1. Seite
3. Die Einladung oder Bestätigung von der Uni in Indonesien
4. Kopie der Immatrikulation (Uni in Deutschland)
5. Bürgschaftserklärung von den Eltern (oder ein Teil davon) mit original Unterschrift & Kopie ihres Ausweises/Reisepasses
6. Kopie Flugbuchung
7. Überweisungsbeleg von 45,- Euro (Bezahlung vor Ort mit EC Karte)
8. Rückumschlag (min. A5 Rückumschlag) per Einschreiben (mit Euro 3,25 bzw. Euro 3,60) frankiert - falls die Rücksendung per Post
9. Wichtig: Studenten bitte [hier klicken](#)



## Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Die meisten Leute auf dem Campus sprechen englisch oder sogar etwas deutsch weil viele dort studiert haben. Für außerhalb der Uni sollte man aber ein wenig Bahasa Indonesia lernen, insbesondere die Zahlen und Namen der Speisen sind wichtig. Im Allgemeinen ist die Sprache sehr einfach da es keine Grammatik, Zeiten, Konjugation oder Ähnliches gibt, d.h. man muss lediglich die Vokabeln lernen.

## Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Wir haben die erste Zeit viel mit den Leuten des International Office unternommen, die super nett waren und uns etwas die Stadt zeigen konnten. Es werden öfter gemeinsame Ausflüge zu nahegelegenen Sightseeing Attraktionen wie dem bekannten Bromo Vulkan veranstaltet. Ansonsten gibt es viele moderne Malls zum shoppen oder einige Bars/Discos um abends auszugehen. Der Alkohol ist jedoch sehr teuer (Eine Flasche Bier im Supermarkt 1,50€), Zigaretten hingegen sehr günstig (1,50€/ Schachtel Marlboro).



Abbildung 3: Ausflug mit den Studenten des International Office.

## **Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?**

Der Aufenthalt wurde teilweise durch ein Stipendium, durch Erspartes und Unterstützung der Eltern finanziert. Die Lebenshaltungskosten sind sehr niedrig, im Folgenden einige Kostenfaktoren:

Miete: 90€ pro Monat.  
Essen: Ab 70c für gebratenen Reis mit Hähnchen in Straßenlokal, 2€ in normalem Restaurant, 1€ für 19L Wasserkanister, westliches Essen etwas teurer (Pizza 5€). Lokales Obst entspricht unseren Preisen, Gemüse teurer.  
Transport: 2-5€ für längere Taxifahrten, 7€ für 5 Stunden Zugfahrt, 25€ für eine Stunde Flug nach Bali.  
Benzin: 50c/Liter  
Vergnügen: 4€ für Kino, 7€ Eintritt Disco, 4€ für Bier in der Disco

Wir brauchten durchschnittlich ca. 20-25€ pro Tag mit allem inklusive (Ausflüge etc.), man könnte definitiv aber auch mit weniger auskommen.

## **Welche Krankenversicherung hatten Sie?**

Ich hatte die Auslandsversicherung der Techniker Krankenkasse für 80Cent/Tag. Impfungen, insbesondere Hepatitis, Tollwut und Japanische Enzephalitis sollten rechtzeitig durchgeführt werden, dafür einfach das nächste Gesundheitsamt/Auswärtige Amt konsultieren.

## **Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)**

Indonesien ist ein muslimisches Land, dadurch ergeben sich einige gewöhnungsbedürftige Situationen wie der Gebetsruf, beginnend jede Nacht um 4 Uhr (nimmt man aber nach einer Zeit nicht mehr wahr), zensiertes Internet und Fernsehen, kaum Schwein in Restaurants, wenige Stellen um Alkohol zu kaufen etc.. Daneben herrscht in Indonesien Linksverkehr. Man sollte sich in den ersten Tagen eine indonesische Simkarte besorgen (telkomsel) und diese mit Guthaben aufladen. Mobiles Internet kostet ca. 2€ pro 1GB und ist ganz gut ausgebaut. Nach Hause kann man über Whatsapp Call oder Skype telefonieren. Ich konnte mich schnell an alles gewöhnen und denke das ist für einen offenen Menschen kein Problem.

### **Beste & schlechteste Erfahrung:**

Beste Erfahrung: Die Mitarbeiter des International Office und die Professoren des ITS. Alle haben sich größte Mühe gegeben und waren zu jeder Zeit ansprechbar und bemüht für jedes Problem eine Lösung zu finden. Das war definitiv die beste Erfahrung des Austausches.

Schlechteste Erfahrung: Das Umweltbewusstsein der indonesischen Bevölkerung ist sehr schlecht, sodass überall Müll zu finden ist wo eigentlich keiner hingehört. Teilweise wird er auch einfach auf offener Straße verbrannt. Diese Erfahrung konnte ich aber in anderen südostasiatischen Ländern auch machen. Hier sind wir jedoch sehr weit fortgeschritten und in gewisser Weise verwöhnt.